

4. VII. 1916

212

Generaloberst v. Kövess an das Rote Kreuz.

Generaloberst v. Kövess hat an den Bundespräsidenten der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz Rudolf Grafen Traun folgendes Schreiben gerichtet:

„Eure Excellenz! Für die mir durch die gefällige Zusendung des Berichtes über die Kriegstätigkeit der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze 1914/15 erwiesene Aufmerksamkeit bitte ich Eure Excellenz, meinen besten Dank entgegennehmen zu wollen.

Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen, Eurer Excellenz mein vollstes Lob und meine wärmste Anerkennung über die Institutionen der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze im Bereiche meiner Armee sowie meinen und meiner Armee wärmsten Dank für die uns durch dieselbe zuteil gewordene Unterstützung aussprechen zu können, und ich bitte Eure Excellenz, hievon auch das Bundespräsidium der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze geneigtest in Kenntnis setzen zu wollen. Zum Schlusse beehre ich mich, Eurer Excellenz mitzuteilen, daß ich den Oberquartiermeister und den Sanitätschef meiner Armee beauftragt habe, über ihre Wahrnehmungen bezüglich der bei dieser Armee in Verwendung stehenden Institutionen der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze dem Bundespräsidium eingehende Mitteilungen zu machen. Genehmigen Eure Excellenz den Ausdruck meiner besonderen Hochachtung.

v. Kövess, Generaloberst.“